



„Wir sichern Wohlstand für alle.“ 16. Landesdelegiertentagung in Lüdenscheid

Die kommende Bundestagswahl wirft ihre Schatten voraus – die Parteien haben sich festgelegt. Dabei hat die SPD die Gerechtigkeitsdebatte und die Grünen ihre Regulierungswut in den Mittelpunkt ihres Wahlkampfes gestellt. Die wie auch immer zu definierenden „Besserverdiener“ und Unternehmer sollen nach ihren Plänen tief in die Taschen greifen. Die von Rot, Grün und den Linken geplante Reichensteuer wird aber mehr Menschen in Deutschland betreffen als viele annehmen. Durch die höhere Besteuerung werden vor allem diejenigen bestraft, die investieren und Arbeitsplätze schaffen. Es trifft diejenigen, die Ihrer Arbeit nachgehen und sich damit ein wenig Wohlstand schaffen wollen. Deswegen wollen wir vor allem deren Wohlstand sichern und nicht immer weiter an der Umverteilungsmaschinerie drehen lassen.

Wir als Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Nordrhein-Westfalen tagen 2013 in Lüdenscheid. Lüdenscheid, die „Stadt des Lichts“, hat eine starke dort heimische Lampen- und Leuchtenindustrie und ist ein wichtiges kulturelles und wirtschaftliches Zentrum des südlichen Märkischen Kreises am Rande des Ruhrgebietes. Die etwa 400 Delegierten und Gäste der Landestagung und der angeschlossenen Wirtschaftsschau werden in Lüdenscheid ausführlich die politische Situation drei Wochen vor einer entscheidenden Bundestagswahl diskutieren. Ist die CDU noch die Partei der Wirtschaftskompetenz und wo ordnen wir als MIT uns da ein? Wir als MIT wollen ein klares und konkretes Bekenntnis unserer Partei zu dieser Kernkompetenz der Union. Vor der Wahl müssen die Menschen eine klare Unterscheidung treffen können zwischen der politischen Linken und uns Bürgerlichen. Jeder, der diese Trennlinien verwischen will, wird unseren Widerspruch auf sich ziehen.



Dass nur mit einem klaren Bekenntnis zu unserer Kernkompetenz „Wirtschaftspolitik“ die Union auch wieder erfolgreicher sein kann, ist die Botschaft, die die MIT senden will. Nirgendwo ist dies für die CDU wichtiger als in Nordrhein-Westfalen.

Und für die in Nordrhein-Westfalen regierenden Parteien gilt: Tariftreuegesetz, Antirauchergesetze, Klimaschutzverordnung, Begrenzungen der Freiheit beim Ladenschlussgesetz, kommunalfeindliche Finanzpolitik des Landes, West-LB-Mauscheleien, aber auch vermeintlich „kleinere“ Themen wie die PTA-Ausbildung, Trödelmärkte oder der Denkmalschutz. Wir als MIT treiben die Landesregierung und wirken daran mit, was eine Opposition machen sollte. Macht sie es gut, dann wird sie auch wieder gestalten können.

Unter der CDU-geführten Landesregierung 2005–2010 haben wir mit einem guten Mix aus zielgerichteter Mittelstandsförderung und Cluster-Strategie auch zugunsten industrieller Kerne und vor allem produzierender Industrien den Standort gestärkt. Solide Haushalte sind dazu in der Lage, Pleitestaaten nicht. Deswegen gibt es einen langfristigen Gegensatz zwischen kluger und seriöser Investitionspolitik mit Rück-

führung von Schulden und dem Marsch in den Schuldenstaat. Für diese Politik aber braucht es Grundsätze. Auch hier ist die MIT Treiber, auch innerhalb der CDU. Beispiel hierzu ist unser Antrag und nun Beschluss der CDU „Mut zur Verantwortung“. (siehe Artikel dazu)

Grundsätzliche Überzeugungen sind es auch, die unseren Hauptantrag des Landesvorstandes zur Tagung prägen. Mit einem Europapolitischen Positionspapier **„Vertrauen gewinnen und (dann) mehr Europa wagen“** hat die MIT unter anderem die Diskussionen des Europapolitischen Forums mit

kompetenten und prominenten Gästen zu Beginn dieses Jahres zusammengefasst. Dr. Markus Pieper MdEP und Dr. Thomas Köster haben auch diesmal wieder ein kluges Papier vorbereitet. Wir freuen uns auch auf Anträge aus den Verbänden, die wie jedes Jahr die Tagung der MIT beleben und die inhaltliche Stärke unserer Vereinigung so deutlich unterstreichen.

Die MIT NRW wird dazu auch wieder sehr prominente Gäste als Redner und als Diskussionspartner auf ihrer 16. Landesdelegiertenversammlung begrüßen können. Unter anderem wird unser NRW-Kandidat für das Amt des MIT-Bundesvorsitzes, **Dr. Carsten Linnemann** MdB, zu uns sprechen. Sicherlich wird seine Rede drei Wochen vor der Bundestagswahl und sechs Wochen vor der Bundestagung wichtige Signale geben. Nutzen Sie die Gasteinladung, die auch in diesem NRW-Report abgedruckt ist.

Und natürlich wird auch der CDU-Landesvorsitzende **Armin Laschet** mit dabei sein und zu den knapp 300 Delegierten sprechen. Auch er wird darstellen, wie wichtig ein gutes Ergebnis der CDU in Nordrhein-Westfalen am 22. September für unsere Chancen ist wieder die Regierung zu stellen.

Fortsetzung von Seite 1

Neben diesen beiden prominenten Rednern werden aber auch viele Freunde der MIT aus einem anderen Grund noch kommen. Mit dem Rückzug unseres Landesvorsitzenden Hartmut Schauerte von seinem Amt bricht

für die MIT NRW eine neue Ära an und es gilt, Dank zu sagen gegenüber unserem „Mister Mittelstand“. Knapp 20 Jahre Landesvorsitz, knapp vier Jahrzehnte Politik für den Mittelstand in NRW und Deutsch-

land sind es wert, zusammenzukommen und ein wenig zu feiern. Sicherlich werden viele Gäste auch aus diesem Grund nach Lüdenscheid kommen. Wir freuen uns auf Sie!

++ KANDIDATEN ++ KANDIDATEN ++ KANDIDATEN ++ KANDIDATEN ++ KANDIDATEN ++

Wüst soll Landesvorsitz übernehmen – Linnemann soll MIT-Bundesvorsitzender werden

Der Landesverband der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigungen der CDU Nordrhein-Westfalen stellt sich neu auf und setzt konsequent auf Verjüngung. Nach 19 Jahren als Landesvorsitzender wird Hartmut Schauerte, ehemaliger Parlamentarischer Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, im Herbst auf der Landesdelegiertenversammlung in Lüdenscheid nicht mehr antreten. Ebenso verfährt Dr. Josef Schlarmann, seit 2005 Bundesvorsitzender, auch er steht bei der im Oktober stattfindenden MIT-Bundestagung nicht mehr zur Wahl.

Die nordrhein-westfälische MIT stellt den größten Landesverband und zählt viele kompetente und engagierte Politiker und Unternehmer in ihren Reihen, die sich für die Belange des Mittelstandes einsetzen. Im Vorfeld hatten daher die führenden Funktionsträger die „Qual der Wahl“ bei der Benennung der Kandidaten zum Landes- bzw. Bundesvorsitzenden. Neben dem Einsatz bei wirtschaftspolitischen Fragen, der Vernetzung auf Bundes- und Landesebene, spielte das Kriterium der Verjüngung in der Altersstruktur eine wichtige Rolle.

Der Landesvorstand und die Kreisvorsitzenden des CDU-Wirtschaftsflügels haben daher einstimmig beschlossen, **Dr. Carsten Linnemann MdB** als Kandidaten für den Bundesvorsitz der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigungen der CDU und **Hendrik Wüst MdL** als Landesvorsitzenden gegenüber der Landesdelegiertenversammlung vorzuschlagen. Hartmut Schauerte: „Ich bin froh, dass das Führungsgremium der MIT beide Entscheidungen einstimmig getroffen hat. Wir gehen damit geschlossen und mit klarem Signal für einen Generationenwechsel voran.“

Im Folgenden möchten wir Ihnen die beiden Kandidaten vorstellen:

Dr. Carsten Linnemann MdB – Der 35jährige Volkswirt soll nach dem Wunsch des größten Landesverbandes der MIT im Herbst Nach-

folger von Dr. Josef Schlarmann werden. Der junge Paderborner Bundestagsabgeordnete Linnemann ist bereits Mitglied des Präsidium der MIT NRW und Mitglied im Bundesvorstand. Er übernimmt schon seit vielen Jahren dort auch Verantwortung und ist Vorsitzender der MIT-Bundekommission Arbeit und Soziales. Er sitzt seit 2009 im Bundestag und war vorher als Assistent des Chefökonom, Prof. Norbert Walter, der Deutschen Bank und als Volkswirt bei Deutsche Bank Research tätig. Dr. Carsten



Linnemann ist Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales, stellvertretendes Mitglied im Finanzausschuss, stellvertretender Vorsitzender der Jungen Gruppe der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Mitglied im Vorstand des Parlamentskreises Mittelstand (PKM). 2012 erhielt er den Preis der Generationengerechtigkeit der JUNGEN UNTERNEHMER für seinen Einsatz für die junge Generation.

Hendrik Wüst MdL – Der 36jährige Münsterländer ist als Wirtschaftspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion und Vorsitzender des Parlamentskreises Mittelstand der Landtagsfraktion in den landespolitischen Themen verwurzelt und bringt die Erfahrung als früherer Vorsitzender der Jungen Union und Generalsekretär der Partei in Nordrhein-Westfalen mit. Der Rheder



Rechtsanwalt ist seit 2005 Abgeordneter im Düsseldorfer Landtag und führt seit Ende 2010 die Geschäfte des Zeitungsverlegerverbandes Nordrhein-Westfalen. Hendrik Wüst ist im Landtag Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk, stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien und im Wahlprüfungsausschuss. In seiner Funktion als Vorsitzender des PKM im Landtag greift er aktuelle Fragestellungen auf und unterstützt die Verzahnung des MIT-Landesverbandes mit dem Wirtschaftsflügel der Landtagsfraktion.

Beide Kandidaten werden sich nun in NRW und vor allem Carsten Linnemann auch bundesweit vorstellen. Natürlich sind weitere Kandidaturen denkbar und wir werden für diesen Fall dann auch über diese noch berichten. Auf Bundesebene gibt es bereits zwei weitere Kandidaturen aus Rheinland-Pfalz Gereon Haumann und aus Baden-Württemberg Oswald Metzger. Deswegen gilt im Lichte dieser wichtigen Personalentscheidungen am 31. August in Lüdenscheid und zur Durchsetzung des nordrhein-westfälischen Vorschlags am 11./12. Oktober in Braunschweig, dass sämtliche Delegierten und Ersatzdelegierten bitte sich diese Termine schon einmal vormerken.



vero
der baustoffverband



vero vertritt die Interessen von rund 700 Unternehmen der Baustoff- und Rohstoffindustrie. Mit fachlicher Expertise und langjähriger Erfahrung gestaltet der Verband den politischen und gesellschaftlichen Dialog rund um die Gewinnung und Verarbeitung mineralischer Rohstoffe.

vero steht für zielorientiertes Handeln: Der Verband setzt sich für Brancheninteressen ein und moderiert vermittelnd an den Schnittstellen von Politik, Wirtschaft, Gewerkschaften und der Öffentlichkeit. Bei Kooperationspartnern und Entscheidungsträgern ist der Verband als kompetenter und verlässlicher Partner anerkannt.

Folgende Branchen werden von uns betreut:

- Kies und Sand
- Naturstein
- Quarz
- Naturwerkstein
- Kalk/Zement
- Asphalt
- Transportbeton/Betonförderer
- Betonbauteile
- Mörtel
- Recycling-Baustoffe

Unser Verbandsgebiet umfasst die Bundesländer:

- Schleswig-Holstein
- Niedersachsen
- Hamburg
- Bremen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland



Den Stein ins Rollen bringen

vero
Verband der Bau- und
Rohstoffindustrie e.V.
Düsseldorfer Straße 50
47051 Duisburg
Telefon: (0203) 9 92 39-0
Telefax: (0203) 9 92 39-97
info@vero-baustoffe.de
www.vero-baustoffe.de

Aus dem Landesverband

Wirtschaftsschau als Marktplatz der MIT

Auch in 2013 präsentieren sich wieder viele Unternehmen, Verbände und sonstige Organisationen am Rande der MIT-Landesdelegiertenversammlung. Dies ist als Aussteller oder auch als sonstiger Sponsor für Werbung in den Tagungsbeilagen usw. möglich. In diesem Jahr präsentiert die MIT-Wirtschaftsschau erneut eine sehr große Zahl an Firmen und Verbänden:

Mit dabei sind unter anderem: Apothekerkammer Westfalen-Lippe, die BMW AG, Bürgschaftsbank NRW, Commerzbank AG, Datev eG, Display Factory, Forum Automatenunternehmen eV, Hotset GmbH, Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft eV, Mennekes KG, Schmidt Gruppe, Sieper GmbH (SIKU), Shell in Deutschland, Signal Iduna, Start Zeitarbeit, Terramundi Travel&Incentives und weitere. Es wird also wieder viel zu sehen, zu bestaunen und zu netzwerken geben. Die Wirt-



schaftsschau der MIT ist Marktplatz für diejenigen, die in der Wirtschaft tätig sind sich auszutauschen. Gerade vor der Bundestagswahl ist es wohl vor allem auch der Ort, um klare

Forderungen zu stellen, wie die Politik der CDU aussehen soll und was die Befürchtungen im Hinblick auf eine linke Mehrheit im Bundestag sind.

Mit der Eröffnung der Wirtschaftsschau im Rahmen des „Treffpunkts MIT“ um 09.00 Uhr wird die Tagung beginnen und wir freuen uns auch über alle, die als Gast an unserer Landesdelegiertenversammlung teilnehmen möchten. Wer einen anschaulichen Eindruck von der MIT-Wirtschaftsschau und Landestagung gewinnen möchte, der kann dies unter untenstehendem QR-Code tun und sich den Imagefilm zur Wirtschaftsschau ansehen. Wir freuen uns auf gute Gespräche, wie in den vergangenen Jahren. Besuchen auch Sie Landestagung und Wirtschaftsschau 2013!



MIT Bad Lippspringe

MIT vor Ort: Badestädter Mittelständler besichtigen zwei innovative Unternehmen

Unter dem Motto „MIT vor Ort“ stand die diesjährige Jahreshauptversammlung des MIT-Stadtverbandes Bad Lippspringe und bot den Mittelständlern die Möglichkeit, gleich zwei innovative Unternehmen der Badestadt näher kennenzulernen. Zum Auftakt stellte André Weihrauch als Geschäftsführer der AFV Medienproduktion einen Mediendienstleister vor, der auf verschiedenen Gebieten für Agenturen, Unternehmen und Produktionen tätig ist. Ein ambitioniertes Team technischer Experten erfüllt hier mit viel Leidenschaft und Erfindungs-

reichtum auch die anspruchsvollsten Kundenwünsche in den Schwerpunktbereichen Film- und DVD-Produktion, technischer Veranstaltungsservice und Live-Regie sowie Lichtkonzepte. Die Kunden sind dabei so unterschiedlich wie die Aufgaben und mittelständische Unternehmen nutzen das Angebot ebenso wie staatliche Institutionen und Vereine. Nach der Medientechnik und den Vorstandsneuwahlen, stand bei der RTB GmbH & Co. KG im zweiten Teil des Abends die Straßenverkehrstechnik auf dem Programm. Mit langjähriger Erfahrung entwickelt, ver-

treibt RTB innovative Lösungen für den Straßenverkehr. Größten Wert legt das Unternehmen dabei auf die Benutzerfreundlichkeit, Qualität und Design der Produkte. In der „Q-Bar“ des Unternehmens wurde es dann auch politisch. In einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Jungen Union im Kreisverband Paderborn stellte Dr. Viola Neu, Leiterin des Teams Empirische Sozialforschung bei der Konrad-Adenauer-Stiftung Berlin, die Ergebnisse ihrer empirischen Studie „Dann bleib ich mal weg – Der Mythos der ‚Partei‘ der Nichtwähler“ vor.

MIT Kreis Kleve

Margret Voßeler MdL bei MIT zu Gast

Bei einem Kammingespräch in Geldern hatten die Mitglieder der MIT Kleve Gelegenheit, die Landtagsabgeordnete Margret Voßeler und ihre politische Arbeit kennen zu lernen. Im Rahmen der regen Diskussion wurde insbesondere Kritik an zahlreichen Gesetzen der Landesregierung aus SPD und Grünen geübt, die zu erheblichen Einschränkungen von und finanziellen Belastungen von Unternehmen führen. Insbesondere das Tariftreuegesetz und die aktuellen Verschärfungen in der Gesetzgebung zum Nichtraucherschutz standen in der Kritik. Der Kreisvorsitzende Andy Mulder freute sich über die gelungene Veranstaltung.

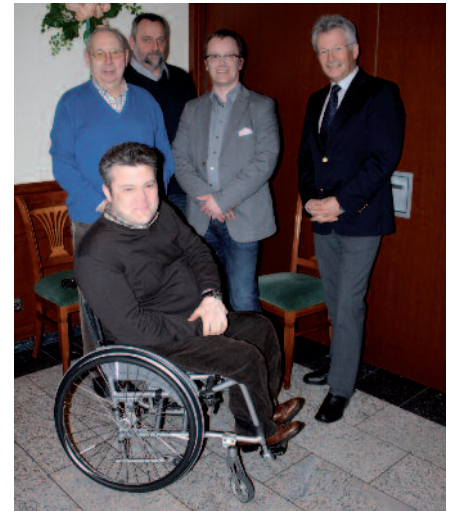


Von links: Andy Mulder, Margret Voßeler, Stefan Wolters

MIT Kreis Herford

Gesprächsrunde zum Thema der Zukunft des Kreises Herford

Die letzte Gesprächsrunde der MIT-Herford war für die Anwesenden mehr als interessant, denn das Hauptthema dieser Runde war die Wirtschaftsförderung und die Kreisentwicklung – kurz: es ging um die Frage wie die Zukunft Herfords aussehen wird. Hintergrund ist das Vorhaben der Sparkasse eine Regionalförderungsgesellschaft (ZAKH) einzurichten und die bevorstehende Konversion durch den Abzug der britischen Armee bis 2015. Insbesondere die evtl. Einrichtung einer Regionalförderungsgesellschaft, brannte den Beteiligten auf dem Herzen. Nachdem der Vorsitzende der Kreisfraktion Christoph Roefs und sein Stellvertreter Michael Kunst über den aktuellen Stand in der Mittelstands-Runde berichteten, wurde eine lebhaft Diskussion eingeleitet. Die MIT-Streiter stellten fest, dass die angedachte Förderungsgesellschaft den Kreishaushalt mit weiteren Mitteln belasten wird. Die Wirtschaftsförderungsämter im Kreis (Kreishaus und Kommunen) sind aber durchaus in der Lage Projekte durchzuführen, die neue Gewerbeflächen, Betriebsneuan siedlungen, Akquirierungen für den Kreis Herford als Industrie- und Dienstleistungsstandort mit bestens ausgebauter Infrastruktur, in die Wirtschaftsregion bringen. Nach Meinung der Herforder MIT sollte auf Bestehendem aufgebaut und weitere Möglichkeiten ausgeschöpft werden. Der Breitbandausbau ist dringendst notwendig, um



Der MIT-Vorsitzende Alexander Elbracht konnte neue Gesichter begrüßen. Von links: R. Frickemeier, Vorsitzender A. Elbracht, U. Werner; Dr. T. Schneider, Dr. R. Tuminski

den Bestandsschutz zu festigen und Neuan siedlungen überhaupt zu ermöglichen und voranzutreiben. Die Mittelstandsvereinigung will sich dafür einsetzen, dass die Wirtschaftsförderungsämter mit den entsprechenden Kompetenzen und Mitteln für den notwendigen Ausbau ausgestattet werden. Zum Thema Truppenabzug der britischen Armee im Jahr 2015 wurden viele Vorschläge für die freiwerdenden Kasernengelände auf den Tisch gelegt, zu denen die MIT in absehbarer Zeit informiert.

++ EINLADUNG ++ EINLADUNG ++ EINLADUNG ++ EINLADUNG ++ EINLADUNG ++ EINLADUNG ++ EINLADUNG ++

16. Landesdelegiertenversammlung
der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung
der CDU NRW

**Wir sichern
Wohlstand für alle**

KULTURHAUS

Samstag, 31. August 2013, 10.00 Uhr
Kulturhaus Lüdenscheid

Ab 9.00 Uhr „Treffpunkt MIT“



MIT MITTELSTANDS- UND
WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG
DER CDU NRW



Hartmut Schauerte scheidet nach 19 Jahren aus dem Amt als Landesvorsitzender Ein Dankeschön an unseren Mister Mittelstand!

Als im September 1994 Hartmut Schauerte, damals einer der führenden Landespolitiker der CDU, die Führung der CDU-Mittelstandsvereinigung übernahm, begann eine Ära und für ihn selbst eine ganze Reihe von großen Herausforderungen.

Hartmut Schauerte erreichte knapp ein Jahr später schon die Fusion zwischen Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung und legte damit das Fundament unserer heute so stabilen Organisation. Seit 1995 leitete er die Mittelstands-

und Wirtschaftsvereinigung der CDU Nordrhein-Westfalen. Sie war sein Projekt, welches er aus den Händen unseren Ehrenvorsitzenden Hansheinz Hauser erhalten hatte. Und er blieb immer der Vereinigungsmann, den wir uns wünschten.

Er war aber auch immer mittendrin in der gestaltenden Politik: Als Haushaltspolitiker der Landtagsfraktion, als Energiepolitischer Sprecher im Bundestag, als PKM-Vorsitzender und als Staatssekretär im Bundeswirtschaftsmini-

sterium. Spätestens dort erhielt er den Beinamen „Mister Mittelstand“. Ein Beinamen, den wir als MIT als absolut berechtigt betrachten. Nun – nach knapp 20 Jahren an der Spitze der MIT NRW – gibt er dieses Amt ab. Wir alle sagen „Danke schön!“ Und wir wollen die 16. Landesdelegiertenversammlung auch dafür nutzen, uns bei ihm zu verabschieden. Gäste – vor allem auch die, die ihn ein Stück weit in der Politik und der Wirtschaft begleitet haben – sind herzlich willkommen.



+++ GAST +++

Wir sichern Wohlstand für alle

An der 16. Landesdelegiertenversammlung der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU NRW am 31. August 2013, 10.00 Uhr, Kulturhaus Lüdenscheid

☐ nehme ich als Gast teil.

fix per Fax:
02 11 / 1 36 00 42

Datum/Unterschrift

Nachname und Vorname in Druckbuchstaben

+++ GAST +++

Aus dem Landesverband

Parlamentskreis Mittelstand und MIT im Landtag

Zu einem Informationsgespräch hatten der Parlamentskreis Mittelstand der Landtagsfraktion (PKM) und die MIT geladen, um über die Verwaltungsstrukturreformen in NRW zu diskutieren. Als Referenten begrüßen konnte der Vorsitzende des PKM, Hendrik Wüst MdL, Manfred Palmen. Palmen war von 2005–2010 Parlamentarischer Staatssekretär für Verwaltungsstruktur und Sport im nordrhein-westfälischen Innenministerium. In seinem anschaulichen Bericht gab er einen Überblick über die erreichten Einsparungen unter der Regierung Rüttgers und die nach 2010 geplanten Strukturreformen, um den Landeshaushalt nachhaltig zu entlasten und zu sanieren. Die Bemühungen haben sich, laut dem ehemaligen Parlamentarischen Staatssekretär, in 74 Reformen niedergeschlagen, darunter die Auflösung von 136 eigenständigen Behörden, 47 Dezernaten und die Vorbereitung die Bezirksregierungen von derzeit acht auf zukünftig drei Regionalpräsidien zu reduzieren. 2008 konnte so der erste ausgeglichene Haushalt in NRW seit vielen Jahren präsentiert werden. Derzeit rückt das Ziel der Schuldenbremse in 2020 jedoch in immer weitere Ferne – und das nicht erst seit dem



PKM und MIT im Gespräch mit Manfred Palmen

Beschluss des Rot/Grünen Landeshaushaltes 2013 mit erneuter Verschuldung trotz Rekordsteuereinnahmen. Nordrhein-Westfalen verfügt über ein strukturelles Defizit von etwa 6 Mrd. Euro und die 476.000 vom Land im öffentlichen Dienst beschäftigten Personen haben derzeit 5 Mrd. Euro an Pensionsansprüchen – Tendenz steigend. Das Land stehe bereits jetzt kurz vor dem Kollaps, so Palmen. Bereits rund 44 % jeden Steuereuros gehen für die Personalkosten drauf. Darum hatte es auch für nach 2010 einen Plan zur Haushaltskonsolidierung mit den Maximen: „nicht mehr auszugeben, als

einzunehmen und die Schulden zurück zu zahlen“ gegeben. Nach der Auflistung von unter ihm erarbeiteten konkreten Maßnahmen zur Verwaltungsstrukturreform forderte Manfred Palmen ein schnelles Eingreifen – auch im gesamten Bundesgebiet, denn Deutschland leistet sich das weltweit 5. größte Parlament, die teuerste Polizei Europas und die international 2. teuersten Lehrer. Hendrik Wüst bedankte sich im Anschluss an die sehr interessante Diskussion bei Manfred Palmen und deutete an, die angesprochenen Maßnahmen baldmöglichst anzugehen.

+++ UNSERE PARTNER +++



DIE DEUTSCHE
AUTOMATENWIRTSCHAFT



„Europa richtig machen!“

Zum europapolitischen Forum hatte der MIT-Landesverband nach Düsseldorf eingeladen. Im Gegensatz zu der allgegenwärtigen Reduzierung Europas auf finanz- und währungspolitischen Aspekte stand bei diesem Forum die Frage: „Wo brauchen wir mehr und wo brauchen wir weniger Europa?“ im Vordergrund.

Mit hochrangigen Gesprächspartnern aus dem In- und Ausland und vielen Gästen wollten wir als Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung einen Kontrapunkt setzen und aus diesem Forum heraus eine sehr fundierte Positionierung entwickeln, die unsere europapolitische Sichtweise in den kommenden Jahren prägen soll. Unter der Moderation von



Dr. Markus Pieper MdEP, Vorsitzender der MIT-Europakommission und Sprecher des PKM Europe der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament diskutierten Dr. Sieghardt Rometsch, Vorsitzender des Aufsichtsrats HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Ulrike Guérot, Repräsentantin für Deutschland und Senior Policy Fellow des European Council on Foreign Relations, Sybrand van Haersma Buma, Vorsitzender des Christen Democratisch Appèl (CDA) aus den Niederlanden und Herbert Reul MdEP, Vorsitzender der CDU/CSU-Gruppe in der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament. Dabei entstand eine sehr lebhafte Debatte mit konträren Standpunkten. Von einer sehr pragmatischen Herangehensweise bis zur leidenschaftlichen Verteidigung der Standpunkte ging es von den strukturellen und institutionellen Schwächen der EU über die Bewältigung der Krise hin zu mög-



lichen Verbesserungen. Einige waren sich die Teilnehmer aber darin, dass das „Projekt“ Europa auch in Zukunft bestehen wird. Dabei war es sehr interessant den Ausführungen von Sybrand van Haersma Buma zu folgen, der die niederländische Sicht auf die EU und die Krisenbewältigung in die Debatte mit einbrachte.

Konkretes Ergebnis der Veranstaltung ist die Ausarbeitung des MIT-Dialog-Papiers „Vertrauen gewinnen und (dann) mehr Europa wagen – Vorschlag für eine europapolitische Positionierung der MIT NRW“. Darin fordert der Landesverband zu konkreten Reformen innerhalb der EU auf, um gestärkt aus der Krise hervorzugehen.

Die Veranstaltung finden Sie auch als Videomitschnitt auf unserer Homepage unter Videos und das Papier können Sie sich ebenfalls auf unserer Homepage (QR-Code) herunterladen.



Impressum

Herausgeber: Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU NRW

Redaktion: Stefan Simmnacher (verantwortlich), Valerie Röhrig, Teresa Leson

Postfach 20 02 80, 40100 Düsseldorf, Wasserstraße 5, 40213 Düsseldorf,

Tel.: 02 11-1 36 00 43/44/45, Fax: 02 11-1 36 00 42/8 54 95 97, Internet: <http://www.mit-nrw.de>, e-mail: info@mit-nrw.de

Verlag & Gestaltung: Mittelstands-Verlagsgesellschaft mbH, Martin-Luther-Straße 2-6, 53757 Sankt Augustin, Tel.: 022 41/91 33-0, Fax: 91 33 33

Druck: CW Niemeyer Druck GmbH, Böcklerstraße 13, 31789 Hameln

